

# Stromtalwiesen

## Artenschutzprojekt



Moor-Segge



Langblättriger Ehrenpreis

Die Wiesen der großen Stromtäler entlang der Flüsse, insbesondere am Oberrhein, wurden ehemals als Streuwiesen mit einmaliger Mahd im Spätsommer genutzt und das Material diente als Einstreu oder auch als Grünfutter.

Eine extensive landwirtschaftliche Nutzung, Verringerung der Nährstoffeinträge, flexiblere Gestaltung des Deichausbaues, Vermeidung weiterer Grundwasserabsenkungen, sorgfältige Auswahl der Kiesabbau- sowie Bebauungsflächen und eine Lenkung der Freizeitnutzung würden sich positiv auf die Entwicklung der Stromtalwiesen auswirken.

Im Rahmen des Förderprogramms Umweltschonende Landbewirtschaftung (FUL) bzw. der Biotopbetreuung versuchen wir die Stromtalwiesen und ihre Potenziale durch Biotoppflege, Nutzungsvereinbarungen, Flächenankauf oder Pacht zu erhalten und zu optimieren.

In Rheinland-Pfalz sind die Stromtalwiesen aktuell unabhängig von ihrer Größe nach § 28 des Landesnaturschutzgesetzes pauschal geschützt. Viele Bestandsflächen und Potenziale liegen derzeit bereits in bestehenden oder geplanten Naturschutzgebieten.



Bastard-Schwertlilie

Kontaktadresse: Ludwig Simon, LUWG, 55276 Oppenheim, Tel.: 06131/6033-1434, E-Mail: Ludwig.Simon@luwg.rlp.de  
Fotos: Heinz Abbel, Röttenbach, Siegfried Liepelt, Röttenbach